Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland

Gemeinde Thessaloniki

Nr. 1

Februar
März
April
2021

20 März: Gemeinde 2022+
1-4 April: Passion und Ostern
25 April: Flohmarkt

- Alle Termine unter Vorbehalt -

—Geistlicher Impuls von Pastorin Bittermann—

Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!

Manchmal frage ich mich: wie kann ich dieser Welt, wie sie sich mir zurzeit zeigt, eigentlich begegnen? Wer bin ich eigentlich, dass ich irgendetwas bewirken könnte und was kann ich tun, um mich selbst lebendig zu halten?

Da sind die Ereignisse um den Wechsel der Präsidentschaft in den USA, die unveränderte Situation in Belarus, der nicht enden wollende Strom der Flüchtlinge und ihre oft so aussichtslose und prekäre Lebenssituation in Europa, unser Leben unter Corona-Bedingungen … und dazu all das, was jeder und jede von uns in seinem /ihrem eigenen Leben zu bestehen hat. Da kann man schon mal den Kopf hängen lassen und mutlos in der Ecke sitzen.

Mit diesen Gedanken treffe ich auf ein Gedicht von Dorothee Sölle, das mich anspricht und mir auf besondere Weise guttut:

Du hast mich geträumt gott

wie ich den aufrechten gang übe

und niederknien lerne

schöner als ich jetzt bin

glücklicher als ich mich traue

freier als bei uns erlaubt

Hör nicht auf mich zu träumen gott

ich will nicht aufhören mich zu erinnern

dass ich dein baum bin

gepflanzt an den wasserbächen

des lebens.

Gott träumt mich! Er hat eine Perspektive für mich.

Er träumt mich als aufrechtgehenden Menschen, der Verantwortung übernehmen kann für sich und diese Welt. Er weiß, dass mir das nicht wie selbstverständlich zufällt, dass ich das immer wieder üben muss, dass das nicht einfach ist, weil es

immer wieder Dinge gibt, die mich daran hindern und die mich vergessen lassen, dass ich ein Rückgrat habe.

Gott träumt mich, das gibt mir Rückenwind und Zutrauen.

Gott träumt mich als einen Menschen, der weiß, wo seine Grenzen sind, der anerkennt, dass er nicht alles alleine regeln kann, der spürt, dass es Situationen gibt, die nicht in seinem Einflussbereich liegen und demütig wird – vor Gott, vor sich selbst und vor dieser Welt. Das gibt mir innere Ruhe.

Gott träumt mich! Das stärkt meine Würde und beschreibt mein Menschsein mit seiner Größe und seiner Schwäche.

Gott träumt mich. Und das macht mich schön und glücklich und frei – ganz anders, als ich es aus mir selbst heraus erfahren könnte.

Und darum bitte ich Gott, dass er nicht aufhören möge mich zu träumen.

Es tut gut jemanden zu haben, der einem etwas zutraut. Und es tut gut jemanden zu haben, der nichts Übermenschliches von einem erwartet.

Und ich, ich will mich erinnern, dass ich ein Mensch mit aufrechtem Gang, mit Rückgrat bin und Verantwortung übernehmen kann für diese Welt. Ich will mich daran erinnern, dass ich an meine Grenzen stoßen werde, weil es Dinge gibt, die für mich zu groß sind und die mich demütig werden lassen.

Ich will mich erinnern an meine Kraftquelle, daran, dass ich stark bin und aufrecht und dass Demut mich lehrt mit meinen Grenzen zu leben. Ich will mich daran erinnern, dass ich wie ein Baum bin und stark und doch eingepflanzt sein muss in den Wassern des Lebens, die mich aufrecht halten und stärken.

Vielleicht können wir so dieser verrückten Welt begegnen – aufrecht und demütig.

Ihre und Eure
Brigitte Bittermann

Für Seelsorge, Beratung und Gespräch bin ich zu erreichen unter:
2310 276 140
Montag bis Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr
In dringenden Situationen bin ich auch über Handy erreichbar: 6986 720 293
E-Mail: pfarramt@evkithes.de

–NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT——

Liebe Gemeinde,

im Namen des Gemeindekirchenrates möchte ich Ihnen allen die besten Wünsche für das Jahr 2021 überbringen. Vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit als Voraussetzungen für ein gutes neues Jahr. Wir alle können täglichen Meldungen in den Nachrichten entnehmen, dass die Pandemie in der Welt, in Europa und auch in Griechenland noch lange nicht überwunden ist. Die täglichen Zahlen weisen uns immer wieder darauf hin und mahnen uns zur Vorsicht. Wir müssen achtgeben, auf uns, unsere Familien und unsere Mitmenschen. Wir tragen alle Verantwortung in dieser schwierigen Zeit und nur durch deren Wahrnehmung können wir das Virus überwinden. Passen Sie alle gut auf sich und ihre Familie auf! Immer wieder hören wir in diesen Tagen die Worte vom „Licht am Ende des Tunnels“. Ja, die angelaufenen Impfungen werden uns täglich diesem „Licht“ ein Stück näherbringen. Hoffnung und Zuversicht und der feste Glaube daran, dass wir es schaffen, sollten daher stets unsere Begleiter auf diesem Weg sein.

Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken, die uns im Jahr 2020 begleitet und in jeder Hinsicht unterstützt haben.

Ein besonderer Dank geht an unser Gemeindeteam, das es immer wieder durch Ideenreichtum und persönlichen Einsatz verstanden hat, den Kontakt zu unseren Gemeindegliedern zu halten und dadurch „Nähe zu den Menschen“ aufrechterhalten konnte. Dazu gehört auch der stete Wille Dinge, wo immer möglich, weiter zu machen und zu gestalten. Ich finde das war großartig! Wir haben ebenso gelernt, die modernen Medien für unsere Arbeit zu nutzen, sei es durch unsere stets aktuelle Homepage, unsere Andachten auf der Homepage oder auch unsere Gemeindekirchenratssitzungen per Video. Alles hat wirkungsvoll dazu beigetragen unserem Gemeindeleben so viel Normalität wie möglich zu verleihen. Möglichkeiten, die wir sicherlich auch in der Zukunft nutzen werden.

Von ganzem Herzen danken wir Allen, die mit so viel Ideen und Tatkraft Alternativen zum ausgefallenen Weihnachtsbasar geschaffen haben. Das war großartig und darüber hinaus erfolgreich in jeder Hinsicht!
Mit Hoffnung und Zuversicht haben wir als Gemeindekirchenrat unsere Arbeit für das Jahr 2021 aufgenommen. Ein Jahr, in dem wir uns darauf einstellen müssen,

dass es weiterhin zu pandemiebedingten Einschränkungen kommen wird. Wir haben uns darauf eingestellt und gelernt flexibel mit dieser Situation umzugehen, so werden wir weiter unsere Vorhaben planen und mittels der Gemeindebriefe ankündigen. All dies unter Vorbehalt, viele Vorhaben werden wir immer wieder der Situation und den staatlich vorgegeben Regelungen anpassen müssen. Manche liebgewonnenen Veranstaltungen werden wir voraussichtlich nicht durchführen können, wie zum Beispiel den Ökumenischen Gottesdienst im Januar. Da werden wir andere Brücken des Miteinanders bauen müssen. Andere werden wir sicherlich auch einmal verschieben müssen. Dafür bitten wir als Gemeindekirchenrat um Verständnis. Aber, unser Motto ist, wo immer möglich das Leben in der Gemeinde aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns auf alle, die uns bei dieser nicht immer einfachen Aufgabe unterstützen wollen.

Das Jahr 2021 wird sicherlich auch ein Jahr der Veränderungen. Gemeinsam müssen wir überlegen, wie wir unsere Zukunft als Gemeinde gestalten wollen. Wir wissen, dass unser Pfarramt noch bis Ende 2022 mit einer gesandten Pfarrerin der Evangelischen Kirche in Deutschland besetzt ist. Danach werden wir von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer im Ruhestand betreut. Die wichtige Botschaft ist, es geht weiter! Als Gemeinde müssen wir uns aber ab sofort darauf vorbereiten, mit welchen Zielen und Schwerpunkten, Strukturen, personellen Besetzungen und Möglichkeiten wir diese Zukunft gestalten wollen. Je eher wir intensiv damit beginnen, umso erfolgreicher werden wir sein. Also, lassen Sie uns gemeinsam aufbrechen und planen, es geht um unsere Gemeinde. Einen ersten Termin finden Sie im weiteren Verlauf dieses Gemeindebriefes.
Ebenso haben wir nicht unser Gemeindejubiläum aus den Augen verloren. Wir werden an dem geplanten Termin festhalten.

Als Gemeindekirchenrat haben wir das Jahr 2021 mit Zuversicht und einem positiven Blick in die vor uns liegenden Monate begonnen. In diesem Sinne werden wir unsere Arbeit bis zur nächsten Gemeindeversammlung und der damit verbundenen Neuwahl des Gemeindekirchenrates fortsetzen. Wir gehen davon aus, dass die Gemeindeversammlung ab dem Monat Mai möglich sein wird.
Ich möchte diese „Nachrichten aus dem Gemeindekirchenrat“ nicht abschließen, ohne mich nochmals bei allen Unterstützern der Gemeinde zu bedanken.
Passen Sie alle gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Michael Stelter
Vorsitzender Gemeindekirchenrat

Online-Basar

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen, die es möglich gemacht haben in kleinem Rahmen unseren Weihnachstbasar online stattfinden zu lassen.

Die „Kränzefreundinnen“ haben uns auf beeindruckende Weise unterstützt und im Homeoffice und dann vor Ort in Thermi für uns Kränze gebunden. Viel Phantasie war nötig, um fehlende Materialien auszugleichen und viel Leidenschaft für die ganze Arbeit. Wir bedanken uns bei unserer fleißigen Bäckerin in Edessa, die die Stollen persönlich zu uns gebracht hat, damit wir sie an Sie austeilen konnten und für die Handarbeit, die viele erfreut hat. Wir haben gemerkt, was alles möglich ist, wenn wir unsere Kräfte bündeln. Ein großes Dankeschön.

Brigitte Bittermann

Lebendiger Advent

An unterschiedlichen Orten konnten wir uns in kleinen Gruppen an den Adventssonntagen treffen. Geschichten hören, Glühwein und Kekse genießen, in die Kerzen schauen. Ein kleiner und schöner Moment in der ungewissen Zeit.

Brigitte Bittermann

Weihnachten 2020: Weihnachtsgottesdienste

Am frühen Heiligabend trafen sich Jung und Alt auf dem Ökohof in Thermi, um sich in kleinen Gruppen an das Wunder von Weihnachten zu erinnern. In einer fast ursprünglichen Atmosphäre auf der Tenne, welche liebevoll weihnachtlich hergerichtet war, auf Strohballen sitzend, lauschten wir den Worten von Pastorin Brigitte Bittermann. Während der Erzählung der Weihnachtsgeschichte, bekam sie tatkräftige Unterstützung der anwesenden, aufmerksam zuhörenden Kinder. Es dämmerte schon, als sich die Gesellschaft in Vorfreude auf das Weihnachtsfest auf den Heimweg

machte. Zuvor durfte man sich noch mit einem warmen Punsch stärken. Es fanden insgesamt vier Gottesdienste statt, welche coronakonform abgehalten wurden. Franziska Kyburz

Herzlichen Dank sagen wir an Beatrice Winterstein und ihren Mann Dimitri Litsas dafür, dass sie bereit waren uns die Räumlichkeiten auf ihrem Hof in Thermi in der Advents- und Weihnachtszeit so großzügig und zuversichtlich zur Verfügung zu stellen. Das war für unsere Gemeinde eine sehr große Hilfe, die wir dankbar angenommen haben. Das Gemeindeteam

Advents- und Weihnachtspost

Es hat uns große Freude gemacht unsere älteren Gemeindeglieder zu den Adventssonntagen mit Post zu versorgen und für den Heiligen Abend mit einer „Weihnachtstüte“. Allen, die daran mitgewirkt haben, herzlichen Dank.

Durch die Anrufe, die uns in der Gemeinde danach erreicht haben, haben Sie uns/habt Ihr uns eine große Freude gemacht und uns reichlich beschenkt.

Das Gemeindeteam

Ökumenischer Gottesdienst

Leider konnte der Ökumenische Gottesdienst in diesem Jahr nicht stattfinden.

Wir bedauern sehr, dass auch dieser wichtige Bereich unserer Arbeit der Pandemie zum Opfer gefallen ist. Wir hoffen auf bessere Zeiten und auf ein fröhliches Wiedersehen.

Alle Vertreter der Kirchen in Thessaloniki, die wir gerne eingeladen hätten, haben einen Brief aus unserer Gemeinde bekommen, verbunden mit guten Wünschen und mit dem Text der Jahreslosung, die wir auch in diesem Jahr wieder als Lesezeichen gestaltet haben: **„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Lk 6,36**

Brigitte Bittermann

GRÜßE AUS KRETA

Die Kirchengemeinde Kreta ist die jüngste unter den deutschsprachigen Gemeinden in Griechenland. Seit 2004 beauftragt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) eine Pfarrerin oder einen Pfarrer im Ruhestand für jeweils zehn Monate mit dem Dienst auf Kreta. Zeiten der Kontinuität haben die Entwicklung der Gemeinde deutlich gefördert. Andererseits bringt jeder Wechsel auch die Chance, andere Menschen kennenzulernen und neue Gedanken und Impulse aufzunehmen. Darin ist viel Lebendigkeit, das tut uns gut.

24 Mitglieder haben 2010 die Vereinsgründung als Evangelische Kirchengemeinde Kreta beschlossen. Inzwischen sind wir 72 eingeschriebene Mitglieder, darunter auch Katholiken und andere Christen, die sich in der offenen Gemeinschaft gut angenommen fühlen. Der Gottesdienst in deutscher Sprache ist unser verbindendes Element. Hinzu kommen unterschiedliche kulturelle Angebote und Gesprächskreise zu Glaubens- und Lebensfragen. Die Gespräche zeichnen sich durch Offenheit, Toleranz und persönliches Engagement aus. Alle Aufgaben in der Gemeinde werden vom Pfarrer und den Mitgliedern ehrenamtlich erledigt. Dafür sind wir dankbar.

Als kleine, junge Gemeinde ohne Immobilienbesitz haben wir zum Glück keine Altlasten, müssen kein undichtes Kirchendach und keine Orgel sanieren. Andererseits fehlt unserem Gemeindeleben ein Zentrum wie in Thessaloniki, Athen und Rhodos. Es sind große Entfernungen zu überbrücken zwischen Chania im Westen und Ierapetra im Osten.

Und nun Corona und die Kontaktbeschränkungen! Vorsichtshalber hatten wir Gottesdienste an Weihnachten ganz abgesagt. Die Stimmung war etwas gedrückt, aber die Entscheidung wurde als vernünftig akzeptiert. Die ersatzweise versendeten Weihnachtsbotschaften konnten den Eindruck eines gut besuchten Gottesdienstes freilich nicht ersetzen. Immerhin war es gelungen, eine gemeinsame Botschaft aller vier Gemeinden zu veröffentlichen. Das unterstreicht unsere Verbundenheit und den Wunsch nach Einigkeit. Dafür danke ich allen, die daran mitgewirkt haben.

Herzliche Grüße an die Freundinnen und Freunde in Thessaloniki und Umgebung
Wolfgang Schmädeke, Kreta, www.evkikreta.de

Unsere Sozialassistentin ist für Sie da:
Dagmar Theodoridis

Dienstag bis Freitag: 10.00 -14.00 Uhr,
weitere Termine nach Absprache.
Tel.: 2310 273 870
E-Mail: sozialarbeit@evkithes.de

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

ich wünsche Ihnen und Euch ein gutes und gesundes Neues Jahr!

Was wird uns das Neue Jahr bringen? Was steht uns im Jahr 2021 bevor? Was für Veränderungen oder Neuerungen bringt es mit sich?

Zu jedem Jahreswechsel kommen mir diese Fragen in den Sinn. So empfinde ich, in den ersten Tagen eines jeden Jahres, immer eine gewisse freudige Aufregung und Aufbruchsstimmung. Eine Mischung aus Zuversicht, Hoffnung, Neugierde und Erwartung macht sich in mir breit. Ein gutes Gefühl! Ich bekomme die Möglichkeit mein Leben, mein Tun und Handeln zu verändern, neu zu gestalten. Es liegt allerdings an mir dies zu erkennen und aktiv zu werden. Ich sehe es als Geschenk, als eine Chance meine Betrachtungsweise auf die wichtigen Dinge in meinem Leben zu richten. ICH freue mich auf das Jahr 2021 und bin bereit!

Das Neue Jahr und Neue Menschen

Eine dieser neuen Familien möchte ich Ihnen und Euch vorstellen:

Im folgenden kleinen Interview möchte ich Ihnen, eine junge Familie vorstellen, die wir erfreulich als Neue Gemeindeglieder willkommen heißen dürfen.

-Stellt Euch kurz vor und sagt bitte, wann und warum Ihr nach Thessaloniki gekommen seid?

Mein Name ist Dimitra Bogdanou und ich bin Griechin. Mein Medizinstudium absolvierte ich in Thessaloniki und zur Facharzt- Weiterbildung ging ich nach Frankfurt am Main, wo ich auch meinen Mann Florian kennengelernt habe.

Mein Name ist Florian Schlereth und ich bin in Bad Kissingen geboren. Ich habe in Würzburg Medizin studiert und meine Doktorarbeit in England geschrieben. Wir

beide sind Endokrinologen- Diabetologen und haben eine gemeinsame 1,5jährige Tochter.

Im März 2020, ein paar Tage vor den ersten Corona- Beschränkungen, sind wir in Thessaloniki angekommen. Die Planung eine gemeinsame Praxis in Thessaloniki zu eröffnen liegt schon einiges länger zurück, ebenso die nötigen Vorbereitungen dafür.

-Wie sind Eure ersten Eindrücke in Deiner Heimat, Dimitra und für Dich Florian, in der Fremde?

Dimitra: Für mich war es ein langersehnter Moment nach Griechenland zurückzukehren. Die Bedingungen allerdings, unter denen dieser Traum wahr geworden ist, haben meine wildesten Vorstellungen übertroffen! Als Familie so einen Schritt einzugehen war und ist eine große Herausforderung, innerlich weiß ich allerdings, dass es richtig für uns war.

Florian: Durch die Corona- Pandemie ist alles natürlich ganz anders als es geplant war. Immerhin konnten wir die Praxis noch im Mai eröffnen, wobei es für mich noch einige (behördliche) Hürden zu überwinden gab. Ich fühle mich in Thessaloniki aber keineswegs fremd.

-Wie oder durch wen seid Ihr auf uns aufmerksam geworden?

Wir hatten schon in Frankfurt von der Evangelischen Gemeinde gehört. Eine Freundin, deren Mutter Gemeindemitglied ist, hatte uns von euch berichtet und uns bestärkt Kontakt aufzunehmen.

Im Juli kamen wir zu einem ersten Kennenlernen in die Gemeinde. Bis zum erneuten Lockdown kamen wir regelmäßig mit unserer Tochter zur Krabbelgruppe „Kleine Strolche“. Auch waren wir auf dem Eröffnungsgottesdienst auf der Dachterrasse des Deutschen Generalkonsulats im September und auf dem Flohmarkt in Thermi.

Auch in Zukunft werden wir sicher, mit unserer Tochter, zur Krabbelgruppe kommen. Wir wollen auch versuchen zu dem ein oder anderen Treffen in der Gemeinde zu kommen. Auch bei den Gottesdiensten werden wir uns sicher sehen und wir freuen uns weitere Gemeindemitglieder kennenzulernen.

Vielleicht haben Sie ja auch Lust und Interesse an medizinischen Themen aus unserem Fachgebiet der Hormon- und Stoffwechselerkrankungen. Gerne wären wir bereit diese allgemeinverständlich aufzubereiten und mit Ihnen zu diskutieren.

Ich bedanke mich bei Euch, dass Ihr Euch zu diesem Interview bereit erklärt habt und hoffe auf weitere Begegnungen mit Euch in der Gemeinde!

Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin

BLUTBANK

Liebe Gemeinde,
wir benötigen laufend neue Blutspenden und wir freuen uns über jeden Spender. Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, das eine Blutspende vornimmt.
Wir haben als Gemeinde in den beiden folgenden Krankenhäusern eine Blutbank:
Ag. Pavlos Krankenhaus, **Mo. - Fr. 8.30 - 13.30 Uhr / 16.30 - 19.30 Uhr**
ACHEPA Universitätskrankenhaus, auch am **Sa. / So. von 9.00 - 12.00 Uhr**
Wichtig: Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer
A.M.Σ. 12.204, (File 340).
Bitte denken Sie auch daran einen gültigen Personalausweis mitzubringen!
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.
Sofern die Ausgangsbeschränkungen aufgrund von CORVID 19 aufgehoben sind, finden folgende gemeinsame Blutspendetermine statt:
09.02.2021, 11.03.2021 und 15.04.2021 um 19h im Ag. Pavlos Krankenhaus
Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Anmeldungen an Birgit Harms, Handy: 6976 017 492

Unser „Laden“

Neues Jahr, neue Ware…

…also könnte es jetzt wieder schön weitergehen, von uns aus auf jeden Fall! Mit allen erforderlichen Abstands und Hygienemaßnahmen erwarten wir Euch und Sie in alter Frische! Ihr wisst ja, jeder Einkauf unterstützt die Gemeinde!

Astrid und Simone

Dienstag 11.00-14.00 Uhr
Mittwoch 17.00-20.00 Uhr
Donnerstag 11.00-14.00 Uhr
Hier finden Sie uns: Agiou Dimitriou 153 A

Jeden **Donnerstag** um **12.30 Uhr** laden wir herzlich in die Gemeinde ein.
Wir freuen uns über eine kleine Spende für das Essen und ein Getränk.
Jeder ist uns herzlich willkommen!
Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis jeweils **Dienstag** bei unserer Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273870 oder Tel.2310 274472.
Der Speiseplan kann in der Gemeinde telefonisch erfragt werden.

ΦΩΛΙΤΣΑ

Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien

Im abgelaufenen Jahr 2020 standen wir vor der Frage: Wird es uns möglich sein unser Wohnprojekt auch in 2021 finanzieren zu können? Wie in den vergangenen Jahren haben wir Anträge in Deutschland auf finanzielle Unterstützung, dieses uns so wichtigen Projektes gestellt. Ich kann Ihnen/Euch nun berichten, dass die finanziellen Mittel für die zwei Wohnungen für 2021 bereit- gestellt worden sind. Darüber sind wir sehr froh und dankbar.

In der einen Wohnung, in der Jihan mit ihrem kleinen Sohn wohnt, gibt es ein weiteres Zimmer, welches immer mal wieder als Übergangsunterbringung genutzt wird. So nutzten wir es auch von Ende Oktober bis Mitte Dezember. Für die Zeit zog eine Mutter mit ihrer neunjährigen Tochter aus der Demokratischen Republik Kongo ein. Nicht zum ersten Mal hat sich diese Wohngemeinschaft, auf Zeit, bewährt. Beide Frauen, trotz der Kultur- und Sprachunterschiede freundeten sich an und verbrachten eine harmonische Zeit miteinander.

Der zweiten Familie aus dem Irak ergeht es, in der Corona- Zeit, wie allen Familien, deren schulpflichtige Kinder von zu Hause aus beschult werden. Digital über das Smartphone und Fotokopien meistern die Erst- und Zweitklässlerin ihre Aufgaben. Für alle keine einfache Aufgabe. Die Hoffnung der Familie nach Deutschland zu gelangen, ist nach wie vor groß. Avraz versucht alles dafür zu

tun. Eine große Hilfe sind ihm dabei seine guten Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Soweit es uns möglich ist, unterstützen wir die Familie in ihrem Vorhaben.

SOS Notruf

Im letzten Gemeindebrief habe ich von einem SOS Notruf berichtet, der von einer Sozialarbeiterin der Organisation IOM/DOM an uns gerichtet war mit der Bitte um Unterstützung. Glücklicher Weise konnten wir helfen. Im November meldete sie sich wieder mit der Bitte um abermalige Unterstützung. Aktuell suchte sie nach Winterjacken und Schuhen für alleinreisende Flüchtlingsjungen, die von IOM in Trilofos/ Thessaloniki in einem Hotel untergebracht, betreut werden. Durch meine Anfrage bei Heimatstern e.V. in München waren kurze Zeit später einige Kartons mit dicken, wärmenden Jacken, festen Schuhen, Waschpulver und Hygieneartikeln bei uns eingetroffen. Von der schnellen und umfangreichen Spende waren die betreuenden Sozialarbeiter ganz begeistert. Es freut uns sehr, dass wir so helfen konnten.

DANKESCHÖN an Heimatstern e.V.

Wir möchten uns ganz herzlich bei dem Verein Heimatstern in München für die schnelle, unkomplizierte und reichhaltige Sach- und Geldspende bedanken! Die Winterjacken, Winterschuhe und ein Teil der Lebensmittel und Hygieneartikel haben wir an IOM/DOM weitergegeben. Jugendliche alleinreisende Flüchtlinge, die in einem Hotel in Trilofos/Thessaloniki, von Ihnen betreut werden, freuten sich riesig über die wärmende Kleidung.

„Weihnachtspakete“ für Einzelpersonen und Familien

Auch in diesem Jahr, kurz vor Weihnachten, konnten wir 15 Weihnachtspakete mit Lebensmitteln, Gebäck und kleiner, weihnachtlicher Bastelei packen. Wem es möglich war, kam in die Gemeinde und holte sich das Päckchen ab. Einigen Personen, die außerhalb von Thessaloniki wohnen, habe ich es vorbeigebracht.

Das wir diese Päckchen überhaupt wieder packen konnten, wurde uns durch die Spende von Heimatstern e. V. möglich gemacht.

Alle Texte von Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin

BEWÄHRTES

Der Korb im Foyer

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

Wir brauchen dringend …

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen;
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel; Putzmittel;
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte;
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

Wer uns hier unterstützen kann, melde sich bitte im Gemeindebüro. Vielen Dank.

Wir verleihen

- Rollstühle und 1 Nachtstuhl
- Unterarmgehstützen

Für weitere Informationen sprechen Sie gerne mit unserer Sozialassistentin

Praktikumsplatz

Wir freuen uns auch über Praktikantinnen und Praktikanten aus Deutschland, die uns bei unserer vielfältigen Gemeindearbeit unterstützen wollen. Bitte mailen oder anrufen!

Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht, den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an Herrenkleidung, Trainingsanzügen, Jogginghosen, T-Shirts und Hygieneartikeln.

Wie es für uns nun schon zur Tradition geworden ist, sammeln wir das Jahr über bequeme Kleidung und Decken. Auch dieses Jahr konnten wir dem Sozialarbeiter Harris und seinen Kollegen eine Vielzahl an gebrauchter Kleidung und auch Waschmittel und Hygieneartikel bereitstellen. In dem zurückliegenden „Corona Jahr“ war die Not, durch ausgebliebende Spenden, die das Gefängnis sonst erreichen, sehr groß.

Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden Freitagen, in der Zeit von 10 - 12 Uhr treffen wir uns in den Gemeinderäumen
19.02.2021 „Das Recht zu Sterben“
19.03.2021 „Osterpakete packen“
16.04.2021 „Alte Wörter!“
Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir. Sie erreichen mich im Büro der Sozialarbeiterin unter 2310 273 870.
Dagmar Theodoridis

Leib und Seele Gespräch

Leib: wir beginnen mit einem schlichten Abendessen
Seele: wir beschäftigen uns mit einem Thema, das uns angeht
Gespräch: wir genießen den Austausch untereinander
Nächste Treffen: 17.02., 31.03., 28.4. Den Ort geben wir jeweils bekannt
Kontakt. Pastorin Brigitte Bittermann, Tel. 2310 276 140

Pflegende Angehörige

Mit diesem Angebot möchten wir Personen ansprechen, die Angehörige zu Hause pflegen oder gepflegt haben. Wir möchten Ihnen einen Ort des Austausches, der Begleitung und der Unterstützung bieten. Interessierte können sich melden bei Dagmar Theodoridis
Nächste Treffen:
Dienstag 23.02.2021, 17:00-19:00 Uhr
Dienstag 30.03.2021, 17:00-19:00 Uhr
Dienstag 11.05.2021, 17:00-19:00 Uhr

Trauer-Café „Lichtblick“

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zutreffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut.
Seien Sie herzlich willkommen!
Die nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde sind **17.02, 17.03, 21.04** (jeden **3. Mittwoch im Monat**) **von 17.00 - 19.00 Uhr**. Kommen Sie gern auch spontan vorbei. Die Mitarbeiterinnen unserer Hospizgruppe sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.
Kontakt: Pastorin Brigitte Bittermann: Tel. 2310 276140

Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-täglich donnerstags von 10.15- 12.00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der Gemeinde. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir, machen Gesellschaftsspiele oder auch mal Gedächtnistraining. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht!
04.02.2021 „Das Recht zu sterben!“
18.02.2021 „Meine Buchempfehlung“!
04.03.2021 „Wir erfahren mehr über Vanuatu, ein Inselstaat im Südpazifik.“
18.03.2021 „Wissenswertes zum Thema Organspende!“
01.04.2021 „Gründonnerstag!“
15.04.2021 „Was macht das Alter mit mir?“
29.04.2021 „Auf der Suche nach dem Glück! “
Auskünfte bei Gertrud Margomenos, Tel. 2310 417 010

Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich im Zwei-Wochen-Rhythmus jeweils **mittwochs von 19.00 - 21.30 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.
Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind:
10.02., 24.02., 10.03., 24.03., 07.04., 21.04.
Augustina Scheffner-Varvaressos 2310 346049, 6978110443
Gertrud Poulakis 2310343688

Offener Gemeindenachmittag

Der Offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten, aus allen Altersgruppen, die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen.

Wir laden herzlich dazu ein am:

Montag, 15.02.2021 „Faschingsfeier für Alle Jecken und Narren!“
Montag, 08.03.2021 „Zum Frauen Weltgebetstag erfahren wir mehr über Vanuatu, einen Inselstaat im Südpazifik.“
Montag, 12.04.2021 „Alte Wörter!“
Jeweils von **16.00 – 18.00 Uhr**

Nadel & Faden Kreativgruppe

Jeden **Dienstag** von **15.00 - 18.00 Uhr**

Die Gruppe näht, stopft, flickt, verschönert und repariert Kleidung. Manchmal braucht es nicht viel und ein schönes Kleidungstück ist wieder wie neu und tragbar. Wer Ideen und Materialien aller Art beisteuern kann oder einfach mal vorbeikommen möchte, ist herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin: Johanna Fries, Tel. 2310 772 265

Ausgleichende Gymnastik

Jeden Montag von 19.00 – 20.00 Uhr treffen wir uns in der Gemeinde. Unter fachkundiger Anleitung der Physiotherapeutin Dagmar Theodoridis dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination. Eine kurze Entspannung beendet die Übungsstunde.

Die Gymnastik findet nicht statt am 15.03.2021 und am 05.04.2021

Weitere Informationen bei Dagmar Theodoridis, Tel. 6936 781 490

Gemeinsam die Natur durch Wandern erleben

Bis Ende März setzen wir unsere Termine aus.

Auskunft bei:
Renate Polyzoidis Tel. 2310 341596
Augustina Scheffner-Varvaressos Tel. 2310 346049, 6978110443

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Die kleinen Strolche

Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu den kleinen Strolchen gehen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter in unserer Krabbelgruppe. **Jeden Dienstag von 10.30 - 12.00 Uhr** treffen wir uns in der Gemeinde.

Die großen Strolche

Wir sind eine deutschsprachige Spiel-gruppe für Kinder im Alter von 3-7 Jahren, die sich **jeden Donnerstag** zwischen **18.00 -19.30 Uhr** trifft, um gemeinsam zu spielen, singen, basteln und sich bei einer Tasse Tee auszutauschen. Darüber hinaus feiern wir die traditionellen Feste, wie St. Martin, Weihnachten, Fasching und Ostern, um unseren Kindern so ein Stück deutsche Kultur zu vermitteln.

Kontakt: Sandra Böttcher Tel. 6956545100

„Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht“

Wir Mütter von den „Großen Strolchen“ bieten nun **donnerstags** auch einen Alphabetisierungskurs für deutsche Muttersprachler an und laden interessierte Kinder aus der ersten und zweiten Klasse dazu ein.
Wir treffen uns von **18.00 - 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum.
Ansprechpartnerin für Interessierte ist: Johanna Rieger, 6945799542

Sobald wir uns wieder treffen können, werden wir uns bei euch melden.

DIASPORA

Edessa: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr
Informationen bei Renate Kotsarlis: Tel. 23810 20216

Katerini: Informationen bei Dagmar Berlin: Tel. 23510 29753

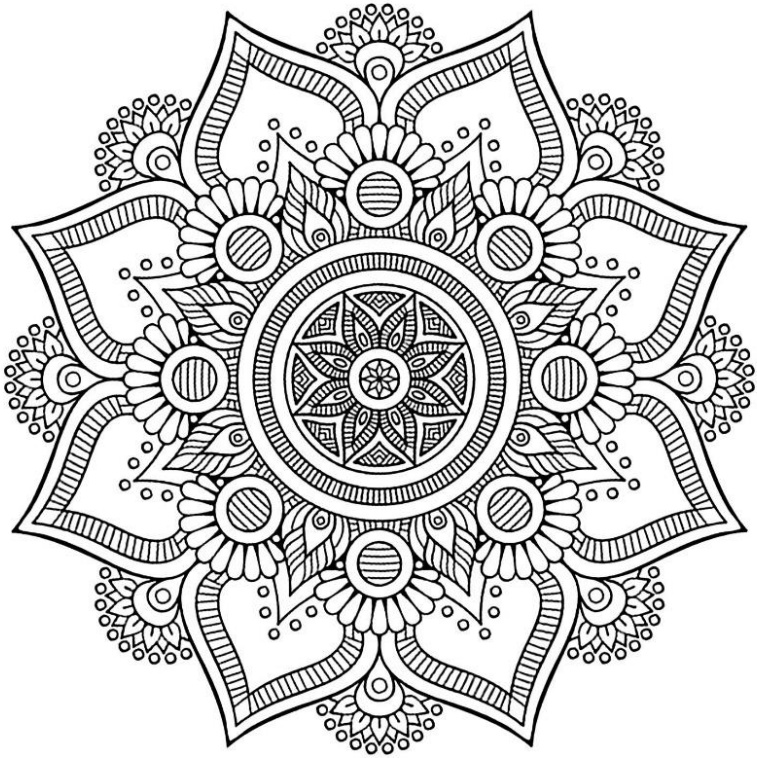
Kalithea/Katerini: Jeden **2. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr** trifft sich die Gruppe zum Stammtisch im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis. Informationen bei Conny Manolouli: Tel.: 6945 366 835

Kavala: Frühstück und Gespräch jeden Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr (mit Anmeldung). Was uns bewegt -Gespräche zu aktuellen Themen in vertrauter Runde donnerstags 18.00-21.00 Uhr. Informationen bei Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442 752 und Elke Tsironas, Tel. 2510 222196

Thassos: Treffen im Winter an **jedem ersten Freitag im Monat**. Informationen bei Birgit Müller-Moustaka: Tel. 25930 71707 und Elke Markianos-Hermann: Tel. 25930 52494

Volos: Informationen zum Vereinsprogramm erhalten Sie bei Frau Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: iason.dekum@gmail.com

RÄTSEL- UND MALSEITE FÜR GROßE UND KLEINE



Gemeinde 2022+, wohin soll die Reise gehen?

Leider mussten wir unser Gemeindetreffen am 23. Januar coronabedingt absagen. Da es sehr wichtig ist, dass wir uns als Gemeinde über unsere Zukunft austauschen und unsere Ideen zusammentragen, machen wir einen neuen Versuch und laden ein für den **20. März 2021 in unser Gemeindezentrum.**
Sollte es auch zu diesem Termin nicht möglich sein sich zu treffen, würden wir ein Online-Treffen verabreden, über das wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt informieren werden.

Für den Gemeindekirchenrat
Michael Stelter

Frühlings-Flohmarkt

Wir planen einen Flohmarkt am **Sonntag, dem 25.04.2021**, in der Zeit von **11:00-16:00 Uhr**, auf dem Ökohof in Thermi!

Nach den guten Erfahrungen im Herbst 2020 möchten wir auch den kommenden Flohmarkt auf dem Hof von Beatrice und Dimitri stattfinden lassen. In der Hoffnung, dass die dann geltenden Corona Hygienemaßnahmen, es uns zulassen. Anbieten werden wir Bekleidung, Schuhe, Alles für Kinder, Taschen und Bücher. Für alle weiteren Fragen, die zeitnah auftreten, rufen Sie mich gerne an.

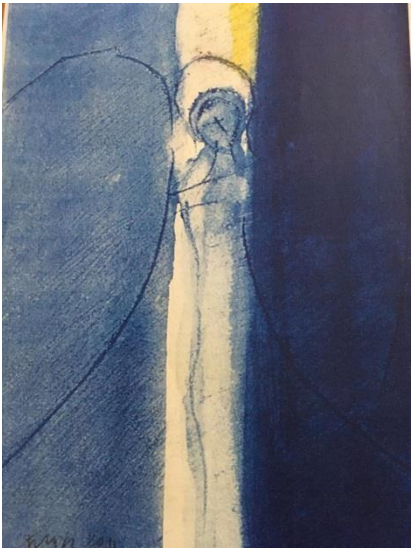
Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin

Die Freiwilligen laden ein: Filmabend im April

Herzlich laden wir Sie zu einem gemütlichen Filmeabend ein, **am Freitag, den 09.04.2021 um 18 Uhr im Gemeindezentrum.** Wir gucken gemeinsam den wunderbaren Film „Ziemlich beste Freunde“ und würden uns freuen, wenn Sie sich uns anschließen würden. Natürlich sind auch Ihre Freunde herzlich eingeladen. Für kleine Snacks und Getränke ist gesorgt. Bitte rufen Sie in der Gemeinde an, um sich anzumelden. Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Ihre/Eure Freiwilligen, Lutz und Michel

Die Passions- und Osterzeit in unserer Gemeinde



In diesem Jahr liegen die Passions- und Osterzeit des evangelischen und orthodoxen Kalenders 4 Wochen auseinander.

Wir beginnen in unserer Gemeinde die **7 Wochen der Passionszeit** mit dem Aschermittwoch am 17. Februar.

7 Wochen **ohne -** „7 Wochen mit Spielraum und **ohne** Blockaden," so heißt in diesem Jahr die Überschrift der Fastenaktion in der Passionszeit - eine gute Gelegenheit darüber nachzudenken an welchen Stellen wir blockieren und warum. Das kann manchmal, wenn man wirklich ehrlich mit sich ist, sehr erhellend sein und neue Spielräume eröffnen.

Zwei biblische Abende

In diesen 7 Wochen der Passionszeit möchte ich Sie und Euch einladen zu 2 biblischen Abenden.

Ich möchte mir, zusammen mit Euch und Ihnen die 4 Passionsberichte der Evangelien genauer anschauen. Warum sind diese Berichte so verschieden? Welche Schwerpunkte haben die Evangelisten jeweils gesetzt und was können wir damit anfangen.

Ich lade ein **zum Freitag, 12. März und zum Freitag, 19. März 2021**

zu 19.30 Uhr in unsere Gemeinderäume.

Ich freue mich auf einen lebendigen Austausch

Am **Gründonnerstag**, **1. April**, feiern wir um 9.00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst.

Am **Karfreitag, 2. April** sind Sie eingeladen zu einer musikalischen Andacht zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr.

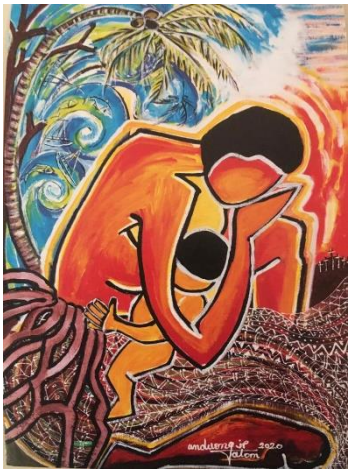
Am **Ostersonntag, 4. April,** treffen wir uns um 11.00 Uhr zu einem Familiengottesdienst mit anschließendem Osterbrunch.

Ein Friedensweg durch die Alte Stadt

Am Karfreitag der orthodoxen Kirche, am **30. April**, sind alle eingeladen zu einem besonderen Weg durch die Alte Stadt. Begleitet durch schöne Texte, Musik und gute Gespräche genießen wir gemeinsam die Atmosphäre dieses Morgens. **Treffpunkt: Kloster Vlatadon um 11.00 Uhr.**

Besondere Gottesdienste

Weltgebetstag



In diesem Jahr wurde die Weltgebetstagsliturgie von den Frauen aus Vanuatu vorbereitet. Vanuata ist ein Inselstaat im Südpazifik. 82 Inseln gehören dazu. Alle diese Inseln sind bereits jetzt massiv vom Klimawandel bedroht. 2015 hat ein Zyklon einige der Inseln grundlegend zerstört. Steigende Wasserspiegel und stärker werdende tropische Wirbelstürme sind eine aktuelle Bedrohung.

„Worauf bauen wir?“ ist das Motto des diesjährigen Weltgebetsages.

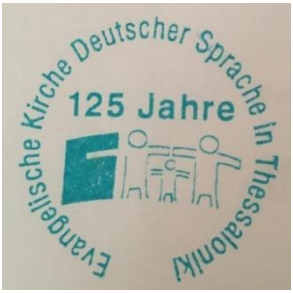
Diese Frage orientiert sich an dem Text aus dem Matthäus-Evangelium (7,24-27), die davon erzählt, dass ein sicheres Haus auf festen Grund gebaut werden muss, um Bestand zu haben.

„Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Der Weltgebetstag findet am **Freitag, den 5. März 2021** statt. Ob und wie wir ihn in Thessaloniki umsetzten können, wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage oder im Gemeindebüro.

Jubiläum

Nun rückt auch das auf den 21. – 23. Mai 2021 verschobene Gemeindejubiläum wieder näher. Zum jetzigen Zeitpunkt können und müssen wir noch keine Entscheidungen treffen.



Wir sind uns einig darin, dass wir das Jubiläum nicht um ein weiteres Jahr verschieben möchten. Wir werden die Entwicklung der Pandemie verfolgen und Sie rechtzeitig über weitere Entscheidungen informieren.

Für den Gemeindekirchenrat
Michael Stelter

Unsere Konfirmandinnen

Wir Konfirmanden haben uns dazu entschlossen im Jahr 2020/2021 den Konfirmationsunterricht und damit verbunden die Konfirmation anzutreten. Durch Corona wird dies nicht sehr einfach sein und wir müssen uns auf alles vorbereiten. Aber wir wollen uns erstmal vorstellen:

Ich bin Emma Viering und komme gebürtig aus Bonn. Bevor ich nach Griechenland kam habe ich in Köln gewohnt. Ich bin 13 Jahre alt und habe am 26.02.07 Geburtstag. 2015 bin ich für 8 Jahre nach Griechenland ausgewandert und muss 2023 wieder zurück nach Deutschland. Ich möchte mich gerne hier in Griechenland konfirmieren lassen.

Mein Name ist Elisabeth Stier. Ich wurde am 23.03.08 in Konstanz am Bodensee geboren, bin aber 2015 für 6 Jahre nach Griechenland gezogen. Im November 2020 habe ich zusammen mit Emma den Konfirmationsunterricht begonnen und in 2 Jahren würde ich mich gerne konfirmieren lassen.

Wir freuen uns auf die weiteren Konfirmationsstunden und wünschen liebe Grüße, Emma und Elisabeth.

Unterstützung der Gemeinde

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

PIRAEUS BANK THESSALONIKI
BIC: PIRBGRAA
IBAN: GR3801722330005233052766357

EVANGELISCHE BANK eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE42520604100006430058

UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

Unseren Gemeindemitgliedern und Freunden der Gemeinde gratulieren wir herzlichst:

Im Februar: 02.02. Jiannis Christidis | 02.02. Dagmar Theodoridis | 03.02. Erika Kitmiridou in Drama | 04.02. Eva Angetter in Kavala | 04.02. Christina Neumann-Makaratzis in Kavala | 04.02. Helga Mavrantza in Nea Peramos | 06.02. Katrin Billis Lenz | 06.02. Renate Polyzoidis | 06.02. Emmi Pistaridou | 10.02. Ute Fotopoulou in Kavala |11.02 Erika Kontopoulou | 17.02. Hannelore Batsara in Katerini | 21.02. Sabine Weihert-Valtis in Lakkia | 22.02. Ekaterini Diamantidis in Kato Skolari | 26.02. Hemma Papathemelis in Thermaikos| 26.02. Emma Viering

Im März: 07.03. Jutta Voudouris in Halastra | 10.03. Corinna Loutsigkas in Palio | 11.03. Roswitha Boulakia in Kavala | 11.03. Annemarie Doukas | 13.03. Gerhard Schäfer in Rottweil | 14.03. Susanne Karaoglani in Tagarades | 14.03. Bettina Sakelaris in Epanomi | 18.03. Eila Moskophidis in Norderstedt | 19.03 Barbara Kouroupis in Kavala | 20.03. Helga Chatzidimou | 23.03. Elisabeth Stier | 24.03. Elisabeth Dovas in Kastoria | 24.03. Adelheid Fiskas | 24.03. Eveline Pappas in Epanomi | 25.03. Kostas Digtsi | 26.03. Hilde Wolther-Magalios | 28.03. Heidrun Theodoridou | 28.03 Gabriele Kappes in Argalasti | 28.03. Augustina Varvaressos | 28.03. Evelyn Voigtmann | 30.03. Claudia Jäckel in Kavala | 30.03. Kerstin Tosounidis

Im April: 02.04. Renate Giouseljannis | 04.04. Daniela Haug | 07.04. Eriphili Arnd in Perea | 07.04. Dörte Katsakoglou | 07.04. Christina Kontou-Binz in Thermi | 10.04. Dimitrios Paraskevaidis | 11.04. Franziska Kyburz | 12.04. Beatrice Adamopoulou | 12.04. Klaudia Fahrmeister in Perea | 13.04. Monika Vassou in Kavala | 13.04. Urte Efthimiadou in Kavala | 15.04. Juliane Lainas | 22.04. Rotraut Heizmann in Freiburg | 22.04. Dorothea Scharf-Loufakis in Trilofos | 24.04. Glenn Adams | 24.04. Angelika Elovaris | 24.04 Brigitte Moessel | 25.04. Uwe Lau in Mouresi | 26.04. Karla Hanses | 27.04. Brunhilde Meurer | 30.04. Simone Grammatikopoulou

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben: Iraklis Maltzaris am 23. November 2020

“Trauer ist die Brücke zur Liebe, die in der Erinnerung zu etwas Ewigem wird”

IMPRESSUM

herausgegeben von:

Evangelische Kirche
deutscher Sprache in Griechenland
Gemeinde Thessaloniki
zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

P.P. Germanou 13
54622 Thessaloniki
2310 274 472
info@evkithes.de
www.evkithes.de
v.i.S.d.P. der Gemeindekirchenrat

Evangelische Kirche deutscher Sprache für Nord- und Mittelgriechenland mit Sitz in Thessaloniki

Der Gemeindekirchenrat:
Michael Stelter (1. Vorsitzender),Pastorin Brigitte Bittermann (2. Vorsitzende), Astrid Markou (Schatzmeisterin), Iris Fricker, Birgit Harms, Karin Mermiga, Jobst Rudolf

Redaktion Gemeindebrief:
Pastorin Brigitte Bittermann, Michael Stelter, Dagmar Theodoridis, Nikoletta Sotiriadou

Redaktionsschluss für den **GB 2021-2: 15.04.2021**